

Giacomo Carissimi: Oratorium „Jephthe“ (1650)

1. Historicus

Cum vocasset in proelium filios Israel rex filiorum Ammon et verbis Jephthe acquiescere noluisset, factus est super Jephthe Spiritus Domini et progressus ad filios Ammon votum vovit Domino dicens:

2. Jephthe

Si tradiderit Dominus filios Ammon in manus meas, quicumque primus de domo mea occurrerit mihi, offeram illum Domino in holocaustum.

3. Coro a 6

Transivit ergo Jephthe ad filios Ammon, ut in spiritu forti et virtute Domini pugnaret contra eos.

4. Historicus a 2

Et clangebant tubae et personabant tympana et proelium commissum est adversus Ammon.

5 Basso solo

Fugite, cedite impii, perite gentes, occumbite in gladio. Dominus exercituum in proelium surrexit et pugnat contra vos.

6 Coro a 6

Fugite, cedite, impii, corruiete, et in furore gladii dissipamini.

7 Historicus

Et percussit Jephthe viginti civitates Ammon plaga magna nimis.

8 Historicus a 3

Et ululantes filii Ammon facti sunt coram filiis Israel humiliati.

1. Erzähler

Als der König der Ammoniter den Söhnen Israels den Krieg erklärt hatte und sich von Jephthes Worten nicht besänftigen lassen wollte, kam der Geist des Herrn über Jephthe, und während er gegen die Ammoniter zog, schwor er dem Herrn einen Eid mit den Worten:

2. Jephthe

Wenn der Herr die Ammoniter in meine Hände gibt, dann werde ich denjenigen, wer auch immer mir (bei meiner Heimkehr) zu Hause als erstes begegnete, dem Herrn zum Brandopfer bringen.

3. Chor, 6 Stimmen

Also zog Jephthe gegen die Ammoniter, auf dass er mit starkem Mut und der Kraft des Herrn kämpfe gegen sie.

4. Erzähler, 2 Stimmen

Und unter Trompetenschall und Trommelschlag begann die Schlacht gegen Ammon.

5 Bass solo

Flieht, weicht, ihr Gottlosen, geht zugrunde, ihr Gojim⁽¹⁾, fällt unterm Schwert. Der Herr der Heere führt die Schlacht gegen euch.

6 Chor, 6 Stimmen

Flieht, weicht, ihr Gottlosen, geht zugrunde, verschwindet unter dem Wüten des Schwertes.

7 Erzähler

Und Jephthe vernichtete zwanzig Städte Ammons mit einem einzigen mächtigen Streich.

8 Erzähler, 3 Stimmen

Und die heulenden Ammoniter wurden von den Israeliten tatsächlich gedemütigt.

⁽¹⁾ Gentes = nicht-jüdische Stämme, Heiden, hebr. und jiddisch: Gojim

9 Historicus

Cum autem victor Jephthe in domum suam revertetur, occurrens ei unigenita filia sua cum tympanis et choris praecinebat:

10 Filia

Incipite in tympanis et psallite in cymbalis. Hymnum cantemus Domino et modulemur canticum. Laudemus regem coelitum, laudemus bellum principem, qui filiorum Israel victorem ducem redidit.

11 Coro a 2

Hymnum cantemus Domino et modulemur canticum, qui dedit nobis gloriam et Israel victoriam.

12 Filia

Cantate mecum Domino, cantate omnes populi, laudate bellum principem, qui dedit nobis gloriam et Israel victoriam.

13 Coro a 6

Cantemus omnes Domino, laudemus bellum principem, qui dedit nobis gloriam et Israel victoriam.

14 Historicus

Cum vidisset Jephthe, qui votum Domino voverat, filiam suam venientem in occursum, prae dolore et lachrimis scidit vestimenta sua et ait:

15 Jephthe

Heu mihi! Filia mea, heu decepisti me, filia unigenita. Et tu pariter, heu filia mea, decepta es.

16 Filia

Cur ergo te, pater, decipi? Et cur ergo ego filia tua unigenita decepta sum?

17 Jephthe

Aperui os meum ad Dominum ut quicumque primus de domo mea occurrerit mihi, offeram illum Domino in holocaustum. Heu mihi! Filia mea, heu decepisti me, filia unigenita. Et tu pariter, heu filia mea, decepta es.

9 Erzähler

Als aber der Sieger Jephthe nach Hause zurückkehrte, kam ihm seine einzige Tochter mit Trommeln und Chören entgegen und sang ihm vor:

10 Tochter

Schlägt die Trommeln und Zimbeln. Lasst uns dem Herrn einen Hymnus singen und ein Lied darbieten. Lasst uns den himmlischen König loben, den Kriegsfürsten, der (uns) den siegreichen Führer Israels zurückgegeben hat.

11 Chor, 2 Stimmen

Singen wir dem Herrn einen Hymnus und spielen ein Lied, ihm, der uns Ruhm und Israel den Sieg gegeben hat.

12 Tochter

Singt mit mir für den Herrn, singt alle Völker, lobet den Kriegsfürsten, der uns Ruhm und Israel den Sieg gegeben hat.

13 Chor, 5 Stimmen

Lasst uns alle für den Herrn singen, loben wir den Kriegsfürsten, der uns Ruhm und Israel den Sieg gegeben hat.

14 Erzähler

Als Jephthe, der dem Herrn den Eid geschworen hatte, seine Tochter ihm entgegenkommen sah, zerriss er unter Schmerz und Tränen seine Kleider und rief:

15 Jephthe

Weh mir! Meine Tochter, ach wie hast du mich betrogen, meine einzige Tochter! Und gleichermaßen, ach meine Tochter, bist auch du betrogen!

16 Tochter

Warum habe ich dich, Vater, betrogen? Und warum also bin ich, deine einzige Tochter, betrogen?

17 Jephthe

Ich öffnete dem Herrn neinen Mund (und schwor), dass ich denjenigen, wer auch immer mir zuhause als erstes begegnen würde, dem Herrn als Brandopfer darbringen würde. Weh mir! Meine Tochter, ach, so hast du mich betrogen. Und so wurdest gleichermaßen auch du, ach, meine Tochter, betrogen.

18 Filia

Pater mi, si vovisti votum Domino, reversus victor ab hostibus, ecce ego filia tua unigenita, offer me in holocaustum victoriae tuae. Hoc solum pater mi praesta filiae tuae unigenitae antequam moriar.

19 Jephthe

Quid poterit animam tuam, quid poterit te, moritura filia, consolari?

20 Filia

Dimitte me, ut duobus mensibus circumeam montes, et cum sodalibus meis plangam virginitatem meam.

21 Jephthe

Vade, filia mia unigenita, et plange virginitatem tuam.

22 Coro a 4

Abiit ergo in montes filia Jephthe et plorabat cum sodalibus virginitatem suam, dicens:

23 Filia – Eco

Plorate colles, dolete montes et in afflictione cordis mei ululate (*Echo: Ululate!*). Ecce moriar virgo et non potero morte mea meis filiis consolari. Ingemiscite silvae, fontes et flumina, in interitu virginis lachrimate! (*Echo: Lachrimate!*). Heu me dolentem in laetitia populi, in victoria Israel et gloria patris mei. Ego sine filiis virgo, ego filia unigenita moriar et non vivam.

Exhorrescite rupes, obstupescite colles. Valles et cavernae in sonitu horribili resonate! (*Echo: Resonate!*). Plorate filii Israel, plorate virginitatem meam et Jephthe filiam unigenitam in carmine dolore lamentamini.

24 Coro a 6

Plorate filii Israel, plorate omnes virgines et filiam Jephthe unigenitam in carmine doloris lamentamini.

Lat. Originaltext: Libretto des Oratoriums „Jephthe“ von G. Carissimi, 1650

18 Tochter

Mein Vater, wenn du dem Herrn den Eid geschworen hast, und du bist als Sieger von den Feinden zurückgekehrt, siehe, ich bin deine einzige Tochter, dann bringe mich zum Brandopfer deines Sieges dar. Einzig dieses, mein Vater, gewähre deiner einzigen Tochter, bevor ich sterben werde.

19 Jephthe

Was könnte deiner Seele, was könnte dir, der todgeweihten Tochter, Trost geben?

20 Tochter

Lass mich fort, damit ich für zwei Monate in den Bergen herumschweife und dort mit meinen Gefährtinnen darüber klage, dass ich Jungfrau bleiben muss.

21 Jephthe

Ziehe hin, meine einzige Tochter, und beklage deine Jungfräulichkeit.

22 Chor, 4 Stimmen

Jephthes Tochter ging also fort und beweinte mit ihren Gefährtinnen ihre Jungfräulichkeit, indem sie sagte:

23 Tochter und Echo

Weint, ihr Hügel, leidet, ihr Berge, und klagt laut über mein Herzensleiden (*Echo: Lautklaget!*). Seht, ich werde als Jungfrau sterben und kann im Tode nicht von meinen Kindern getröstet werden. **Seufzt**, ihr Wälder, Quellen und Flüsse, vergießt Tränen über den Untergang einer Jungfrau (*Echo: Weinet!*). Weh mir Schmerzleidenden unter der Volksfreude über den Sieg Israels und den Ruhm meines Vaters. Ich, Jungfrau ohne Kinder, ich, einzige Tochter, soll sterben und darf nicht leben.

Erschreckt, ihr Schluchten, erstarrt, ihr Hügel, Täler und Höhlen, widerschallt vom schrecklichem Krachen (*Echo: Widerschallet!*). Weint, ihr Kinder Israels, beweint meine Jungfräulichkeit und bejammert die einzige Tochter Jephthes mit einem schmerzerfüllten Lied.

24 Chor, 6 Stimmen

Weint, ihr Kinder Israels, weint, ihr Jungfrauen alle, und bejammert die einzige Tochter Jephthes mit einem schmerzerfüllten Lied.

Übersetzung: R. Grimm, 26. Jan. 2025